

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 22. Dezember 2020 14:26

## Zitat von CDL

Es geht weniger um eine andere Meinung die ich kritisiere, sondern um das Diskursverhalten an sich bei bestimmten Themen. Das ist inhaltlich ein durchaus relevanter Unterschied. Aber Schwamm drüber, werden wir eh nicht geklärt bekommen, ich habs halt mal gesagt, was mir so auffällt, kannst du offenbar nicht annehmen, habe ich auch nicht erwartet. Ich beurteile im Übrigen- das möchte ich doch noch erwähnen- nicht dich als realen Menschen, sondern deine Beiträge und die Art und Weise, wie du dich selbst in diesen darstellst. Mag sich als infinimer Unterschied lesen, ist meiner Erfahrung nach aber bei vielen Menschen auch im realen Leben noch ein großer Unterschied, weil sie zu wenig reflektieren, wie sie mit Sprache arbeiten, wie sie sich darüber selbst darstellen, was sie über sich selbst gerade auch ungewollt erzählen. Online wirkt sich das noch einmal gravierender aus, weil zusätzliche Informationen wie Gestik, Mimik, Betonung fehlen, über die man rhetorische Schwächen und Wortschatzschwächen anders einordnen könnte, um so sein Gegenüber am Ende tatsächlich besser verstehen zu können. (Was aber halt nicht bedeutet, dass man seine Mitmenschen 1:1 so betrachten würde, wie diese sich selbst sehen, wir haben alle größere und kleinere blinde Flecken der Selbstwahrnehmung. Wenn wir Glück haben begegnen wir möglichst oft im Leben Menschen, die uns diese spiegeln, wenn wir Pech haben, schließen wir solche Stimmen einfach pauschal aus, weil sie nicht zu unserem Selbstbild passen und begegnen ihnen dadurch auch seltener.)

Danke für den Beitrag. Selbstreflexion und Kritik annehmen ist sicherlich wichtig. Aber auch schwierig, wenn im Internet von Menschen Kritik kommt, die dann halt aus gefühlt drei Beiträgen gezogen wird. Und klar, ich bin kein Forum-Profi, ich kann nicht immer die richtigen Wörter und Sätze finden. Manches kommt dann vielleicht nicht so rüber, wie es gemeint ist.